

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 13. Mittwoch den 16. Januar 1867.

## Bekanntmachung.

Die Wahlen zum norddeutschen Parlament betr.

Zur Wahl der Abgeordneten zum norddeutschen Reichstage hat der Königl. Herr Minister des Innern Termin auf den 12. Februar l. Js. bestimmt.

Diese Wahl wird an dem bezeichneten Tage also

**Dienstag den 12. Februar l. J. und zwar Vormittags 10 Uhr** in allen Wahlbezirken stattfinden und muß Abends 6 Uhr geschlossen werden.

Für die Städte Wiesbaden und Dieblich sind Wahlbezirke abgegrenzt, die Wahllocale bestimmt, die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter ernannt worden, wie die Herren Bürgermeister in amtlichem Auftrage bekannt gemacht haben und wie hier nochmals veröffentlicht wird:

### Für Wiesbaden

- 1) erster Wahlbezirk umfassend: die Wilhelmstraße von der Burgstraße bis zur Rheinstraße, Marktplatz, Marktstraße, Mauergasse, Curiaalplatz, Parkstraße, Grünweg, Gartenstraße, Paulinenstraße, Bierstädterstraße, Hänerweg, Frankfurterstraße, Mainzerstraße, Mühlen auf dem Salzbach, Große Burgstraße, Herrnmühlgäßchen, Ellenbogengasse, Neugasse, Schulgasse, Kirchgasse von der Marktstraße bis zur Schulgasse, Mauritiusplatz;
- 2) zweiter Wahlbezirk umfassend: Michelsberg, Hochstätte, Mühlen bis Clarenthal, Emserstraße, Westrigstraße, Helenenstraße, obere Schwalbacherstraße von der kleinen Schwalbacherstraße an, Clarenthal;
- 3) dritter Wahlbezirk umfassend: die Friedrichstraße, Kl. Schwalbacherstraße, Schwalbacherstraße von der Rheinstraße bis zur kleinen Schwalbacherstraße, Kirchgasse von der Schulgasse bis zur Friedrichstraße, Faulbrunnenstraße, Bleichstraße, Fockheimerstraße;
- 4) vierter Wahlbezirk umfassend: die Pausenstraße, Pausenplatz, Rheinstraße, Nicolastraße, Adelhaidstraße, Adolphstraße, Schillerplatz, Bahnhofstraße, Kirchgasse von der Friedrichstraße bis zur Rheinstraße, Morisstraße, Drantenstraße;
- 5) fünfter Wahlbezirk umfassend: Mühlgasse, Webergasse vom Theaterplatz bis zur Langgasse, Hänergasse, kleine Burgstraße, Wilhelmstraße, von der Taunusstraße bis zur großen Burgstraße, Theaterplatz, Sonnenbergerstraße, Wilhelmshöhe, Leberberg, Dietenmühle, Mezgergasse, Graben, Goldgasse, Langgasse von der Kirchgasse bis zur Goldgasse, Gemeindegäßchen;
- 6) sechster Wahlbezirk umfassend: die Langgasse von der Goldgasse bis zum Kranzplatz, Kranzplatz, Kochbrunnenplatz, Saalgasse, Webergasse von der Langgasse bis zum Hause No. 38 incl. Spiegelgasse, Kirchhofgasse, Taunusstraße, Adolphsberg, Schöne Aussicht, Querstraße, nördliche Seite der Nerostraße, Neuberg, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Dambachthal;
- 7) siebenter Wahlbezirk umfassend: die südliche Seite der Nerostraße, die Röderstraße bis Steingasse von der Taunusstraße an, Steingasse, Lehrstraße;

- 8) achter Wahlbezirk umfassend: den Römerberg, die Webergasse von dem Hause No. 40 bis zum Römerberg, Stiftstraße, Elisabethenstraße, Nerothal, Platterstraße, Hochstraße, Ludwigstraße, Sommerstraße und
- 9) neunter Wahlbezirk: umfassend den Heidenberg, Hirschgraben, Schachtstraße, Feldstraße, Röderstraße von der Steingasse bis Heidenberg.

Zu Wahllocalen werden bestimmt:

- 1) für den ersten Wahlbezirk:  
der Rathhausaal;
- 2) für den zweiten Wahlbezirk:  
ein Schulzimmer in der Elementarschule auf dem Michelsberg;
- 3) für den dritten Wahlbezirk:  
ein Schulzimmer in der höheren Töchterschule in der Louisenstraße;
- 4) für den vierten Wahlbezirk:  
ebenfalls ein Schulzimmer oder die Turnhalle in der höheren Töchterschule in der Louisenstraße;
- 5) für den fünften Wahlbezirk:  
ein Schulzimmer in der Marktschule;
- 6) für den sechsten Wahlbezirk:  
ein Schulzimmer in der Marktschule;
- 7) für den siebenten Wahlbezirk:  
ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße;
- 8) für den achten Wahlbezirk:  
ein Schulzimmer oder die Turnhalle in der Elementarschule auf dem Michelsberg;
- 9) für den neunten Wahlbezirk:  
ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße.

Zu Wahlvorstehern und deren Stellvertretern werden ernannt:

- 1) für den ersten Wahlbezirk: der Herr Bürgermeister Fischer zum Wahlvorsteher und der Herr Bürgermeister-Adjunct Coulin zu dessen Stellvertreter;
- 2) für den zweiten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Nathan zum Wahlvorsteher und der Herr Hofbesitzer Georg Ihon zu Clarenthal zu dessen Stellvertreter;
- 3) für den dritten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Scholz zum Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Gaab zu dessen Stellvertreter;
- 4) für den vierten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Desser zum Wahlvorsteher und Herr Vorsteher J. Schmidt zu dessen Stellvertreter;
- 5) für den fünften Wahlbezirk: der Herr Vorsteher G. D. Schmidt zum Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher W. Gandt zu dessen Stellvertreter;
- 6) für den sechsten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher R. Schmitt zum Wahlvorsteher und Herr Kaufmann Aug. Ritter zu dessen Stellvertreter;
- 7) für den siebenten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Burlardt zum Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Zollmann zu dessen Stellvertreter;
- 8) für den achten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Meckel zum Wahlvorsteher und Herr Zimmermeister Chr. Müller zu dessen Stellvertreter;
- 9) für den neunten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Glaser zum Wahlvorsteher und Herr Schreiner Heinrich Heiland zu dessen Stellvertreter.

#### Für Diebrich

- 1) erster Wahlbezirk umfassend: Wosbach, den Staatsbahnhof, die Bahnwärterwohnungen, die Curve, die Fabrik von Wehrauch und Brandtschid, die Mühlen der Dohheimer- und Salzbach mit Ausschluß der Kurfürstennühle;
- 2) zweiter Wahlbezirk umfassend: die Mühlstraße, die Wiesbadener Straße, die Armenruhstraße, die Mainzerstraße und die nördlichen Theile der Markt- und Casernenstraße;

3) dritter Wahlbezirk umfassend: die Schloßstraße, die Obergasse, Neugasse, Gänseberg, den alten Casernenplatz, die Adolphstraße, Wilhelmstraße, Rheinstraße, die Rheinau, die Schneiderei von Kürs, die Rheinhütte, die Landhäuser an der Ochsenbach, die Caserne, die Kurfürstenmühle und die Fabriken bis zur Landesgrenze.

Zu Wahllocalen werden bestimmt:

1) für den ersten Wahlbezirk:

das Rathhaus in Wiesbaden;

2) für den zweiten Wahlbezirk:

die alte Schule;

3) für den dritten Wahlbezirk:

das Bureau des königlichen Polizei-Commissariats.

Zu Wahlvorstehern und deren Stellvertretern werden ernannt:

1) für den ersten Wahlbezirk: der Herr Heinrich Steinhauer II. zum Wahlvorsteher und Herr Conrad Kaiser zu dessen Stellvertreter;

2) für den zweiten Wahlbezirk: der Herr Bürgermeister Adjunct Groß zum Wahlvorsteher und Herr Michael Machenheimer zu dessen Stellvertreter;

3) für den dritten Wahlbezirk: der Herr Bürgermeister Heppenheim zum Wahlvorsteher und Herr J. K. Lembach zu dessen Stellvertreter.

Die übrigen Gemeinden des Amtes bilden jede für sich einen Wahlbezirk. Die Herren Bürgermeister derselben sind bereits unter dem 5. I. M. zu Wahlvorstehern und zu Stellvertretern die Herrn Bürgermeister Stellvertreter ernannt worden.

Zu Wahllocalen werden bestimmt die Rathhausäle, wo solche vorhanden sind, wo nicht die Schulsäle.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird sodann bemerkt, daß die in § 4 Absatz 2 des Reglements vorgeschriebene amtliche Bescheinigung der Uebereinstimmung des 2. Exemplars der Wählerliste mit dem Hauptexemplare durch die Gemeindebehörden zu vollziehen, die Listen also nicht an das Amt einzusenden sind.

Nach vollzogener Wahl sind die Protocolle mit zugehörigen Actenstücken alsbald spätestens im Laufe des dritten Tages von den Wahlvorstehern der einzelnen Wahlbezirke direct an den Wahl-Commissär, der noch bezeichnet werden wird, einzusenden. (§. 27 des Reglements.)

Bezüglich der Behandlung der Wahlzettel wird auf die §§. 22 und 23 des Reglements verwiesen.

Wenn die Herren Bürgermeister und Wahlvorsteher irgendwie zweifelhaft sind, wollen sie sich bei dem unterzeichneten Amte befragen.

Wiesbaden, den 11. Januar 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr wird ein zur Concurrenzmasse des Eduard Hahn von hier gehöriger, auf dem Leberberg zwischen Carl Christmann sen. und Rögler und Hahn belegener Acker von 95 Ruthen 92' in dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 9. Januar 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr wird ein zur Concurrenzmasse der Firma Rögler und Hahn dahier gehöriger, auf dem Leberberg zwischen Philipp Wegandt und Carl Christmann belegener Acker von 85 Ruthen 12' in dem Rathhause dahier zum zweitenmale versteigert.

Wiesbaden, den 13. Januar 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

### Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Wilhelm Virl zu Biebrich ist der Concurs-proceß erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 7. Februar l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 7. Januar 1867. Königliches Justiz-Amt.  
Falkender.

### Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Conrad Lehr zu Wiesbaden ist der Concurs-proceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 22. Januar 1867 Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 19. December 1866. Königliches Justiz-Amt.  
277. Falkender.

### Holzversteigerung.

Freitag den 25. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in nachgenannten Domanal-Waldungen der Oberförsterei Platte folgendes Gehölz öffentlich versteigert:

#### 1) im Distrikt Himmelstries:

4 1/2 Klafter gemischtes Prügelholz,  
1250 Stück buchene Wellen,  
1050 " gemischte Wellen,  
7100 " kieferne Wellen und  
250 " Hopfenstangen;

#### 2) im Distrikt Lindenroth:

1425 Stück gemischte Wellen und  
10 " birkenne Gerüstbölzer zu 24 Cblß.

Wiesbaden, den 14. Januar 1867. Königliche Receptur.  
380 Reichmann.

### Holzversteigerung.

Mittwoch den 30. und nöthigenfalls Donnerstag den 31. d. Mts., jedesmal von 10 Uhr Morgens anfangend, kommen in nachstehenden Domanalwaldungen der Oberförsterei Platte zur öffentlichen Versteigerung:

#### 1) im Distrikt Maushed 2r Theil:

1 1/2 Klafter eichen Scheitholz,  
1 1/2 " buchen  
30 1/4 " Prügelholz,  
22 1/2 " gemischtes  
4900 Stück buchene Wellen,  
4525 " gemischte  
2 1/4 Klafter Stockholz;

#### 2) im Distrikt Bleidenstadlerkopf 1r:

1 Klafter eichen Scheitholz,  
25 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 14. Januar 1867. Königliche Receptur.  
380 Reichmann.

Die Lazareth-Commission beabsichtigt die Anfuhr des im Lazareth erforderlichen Wassers aus dem Kochbrunnen, jede Fuhr zu 4 Ohm gerechnet, an den Mindestfordernden zu vergeben und ist zu diesem Zwecke ein Termin im Bureau des Lazareths

den 19. Januar Vormittags 10 Uhr  
angesetzt, wozu Reflectanten eingeladen werden.

Wiesbaden, den 15. Januar 1867. Die Lazareth-Commission. 1134

### Bekanntmachung.

Montag den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr kommen in dem Wiesbadener Stadtwalde, Distrikt Kohlheck Abth. B. und C.:

75 Stück birkene Gerüstholzer,

7 1/2 Klafter gemischtes Brügelholz,

4449 Stück gemischte Wellen und

27 Karrn Abraumholz

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 14. Januar 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen zufolge Auftrags Königl. Justizamts dahier in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

zwei vollständige Betten und ein Schrank  
versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. Januar 1867. Der Gerichtsvollzieher.

Popp.

### Notizen.

Heute Mittwoch den 16. Januar, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder.

Holzversteigerung im Eltviller Stadtwalde, Distrikt Rausch. (S. Tgl. 11.)

Vormittags 10 Uhr:

Vergebung der Lieferung von Rics, bei Königl. Receptur dahier. (S. T. 7.)

### Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 18. Jan. Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn Kirchenrath Keller über „Fürst Wilhelm Hyacinth von Nassau-Siegen, Prätendent der oranischen Erbschaft.“ (Fortsetzung.) — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

### Bürgerverein.

Mittwoch den 16. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, Generalversammlung.  
Tagesordnung:

1) Rechnungsablage pro 1866.

2) Fixirung des Eintritts- und Beitragsgeldes pro 1867 und

3) Wahl des Vorstandes für das laufende Jahr.

Der Vorstand.

### Männergesangsverein „Union“.

Heute Abend 9 Uhr Generalversammlung, wozu alle Mitglieder freundlichst einladet

Der Vorstand.

Ein Retourbillet nach Paris wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

## **Gesang- und Piano-Unterricht.**

Die Unterzeichnete, im Conservatorium in Stuttgart zur Lehrerin ausgebildet, wünscht noch einige Schülerinnen. Gef. Anmeldungen wolle man bei ihr selbst, Taunusstraße 2, Parterre, oder bei Frau von Bonhorst, Taunusstraße 7, Bel-Etage, machen. **Emma Hohler.** 808

## **Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen**

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch  
993

**L. Mettenmayer.**

## **Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen**

vom Schiff zu beziehen bei

**Aug. Dorst.** 1007

## **Ruhrer Steinkohlen,**

besten Qualität, frisch von der Helena-Amalien-Zeche bezogen, verkauft in jedem Quantum  
**Enderich, Platterstraße 9.**

Bestellungen werden entgegengenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn  
**Raufmann G. Rach.** 18478

## **Ruhrkohlen, vorzüglichster Qualität,**

frisch aus den Gruben, bei **Carl Beckel jun.,** Schachtstraße 7. 157

## **Frische Austern, russ. Caviar,**

in 1 Pfund-Kästern, empfiehlt

**Joh. Adrian, Marktstraße 36.**

## **Die Geschäftsbücher**

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

335

**Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.**

**Dr. Battison's Gichtwatte** lindert sofort und heilt schnell

## **Gicht, Rheumatismen**

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. etc. In Packeten zu 30 kr. und zu 16 kr. bei

**A. Kloder, Webergasse 42.** 343

Neurostraße 27 sind mehrere 2-zöllige eichene Dielen, 2 Bettladen, lackirt, und ein Kochherd mit Wasserschiff und Bratofen zu verkaufen. 948

5- und 6-blattige, neue spanische Wände sind billig zu verkaufen Schulgasse 4. 814

Zu verkaufen Paulinenstraße 4: Ein Flügel zu 50 Gulden, verschiedenes Haus- und Küchengeräthe, Bücher, Landkarten, mehrere Kinder Schlitten und dergleichen. 817

Bilia zu verkaufen: 1 Bücherregal, 2 Staffeleien. Näh. Exped. 45

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Altenbogensgasse 9. 289

Französischen Privat-Unterricht erteilt **P. Renaud,** Lehrer an der Wiesbadener Handels- und Gewerbeschule. 756

Backstufen verschiedener Größe billigt bei **Louis Krempel,** Langgasse 4. 270

Mein leinene Taschentücher  
zu sehr billigen Preisen empfiehlt Chr. Maurer. 1095

Große frische Waldhasen à 1 fl. 20 fr.,  
gespickt 1 fl. 26 fr.

bei Jos. Weit,

1100 Wild- u. Geflügelhandlung, Neugasse 2.

## Verkauf eines Landhauses.

Ein in der schönsten Lage Wiesbadens gelegenes, massiv gebautes Landhaus mit großem Garten, ganz in der Nähe des Curhauses, ist sofort mit kleiner Anzahlung und unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere  
1106 bei H. Schnitzler, Taunusstraße 23.

## Heinrich Franke, Spizenfabrikant aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirge,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager ächter Spizen französischen und sächsischen Fabrikats, ächter Chantilly Volants, Spizentücher, Rotonde, Burnous, Appli- cationesspizen, Monchoirs, Garnituren in point plat und Point à l'aiguille, sowie eine reiche Auswahl in Negligé-Garnituren, arrangirt in ächter Etang- und Valenciennes-Spizen, reich arrangirten ächten Etang-Blousen von 3 fl. an, Negligé Hauben von 1 fl., Kragen mit Stulpen von 24 fr. an, reichgestickten Leinensstreifen,  $3\frac{1}{2}$  Ellen Stickerei enthaltend, von 1 fl. an.

Verkaufslocal: alte Colonnade 33. 1121

Ein neues Landhaus am Curhause, pfandfreies Eigenthum, welches im vorigen Jahr zu 23,000 fl. verkauft, aber nicht realisirt wurde, ist Familien- verhältnisse halber jetzt zu dem selbstkostenden Preise von 23,000 fl., sowie ein daran grenzender Garten als Bauplatz zu 3500 fl. sofort zu verkaufen.  
Näheres Exped. 1091

## Ball-Handschuhe

sind neu angekommen. Chr. Maurer. 1095

Ein großer schöner Rinderchlitten billig zu verkaufen. Nah. Exp. 1092

Mehrere Rinderchlitten sind Geisbergstraße 21 zu haben. 1102

Nerosstraße 35 ist ein weißer Ziegenbock (einhäufig), sowie eine tragbare Ziege zu verkaufen. 1104

Frl. Magdalene Heuer wird ersucht, ihre Sachen abzuholen. 1098

## Mittheilung im I. Quartal 1867.

Heute Mittwoch den 16. Januar.

Anklage gegen Johanne Schwärzel von Wittelsbach, Königl. Amts Rastätten, 29 Jahre alt, Dienstmagd, wegen Kindesmords.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Zickeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Rüscher.

Vertheidiger: Herr Procurator Erkenmeyer.

## Marktberichte.

Würzburg 12. Jan. Auf unserer heutigen Schranne stellten sich die Preise, wie folgt: Weizen 22 fl. 20 fr. bis 26 fl. 30 fr. — Korn 19 fl. 15 fr. bis 20 fl. 10 fr. Gerste 14 fl. — fr. bis 15 fl. 18 fr. — Hafer 7 fl. 30 fr. bis 8 fl. 36 fr. — Erbsen 17 fl. — fr. — Binsen 21 fl. — fr. — Wicken 14 fl. 30 fr.

Frankfurt 14. Jan. Auf dem Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 15 fl. 30 fr. bis 15 fl. 45 fr., Roggen 11 fl. 10 fr. bis 11 fl. 50 fr., Gerste 11 fl. 10 fr. bis 11 fl. 30 fr., Hafer 8 fl. 20 fr. bis 8 fl. 30 fr.

Frankfurt, 14. Jan. (Viehmarkt.) Zum heutigen Markt waren zugetrieben: circa 300 Ochsen, 150 Kühe und Rinder, 200 Hammel und 200 Kälber. Die Preise stellten sich:

|                 |                                                            |
|-----------------|------------------------------------------------------------|
| Ochsen          | 1. Qualität per Ctr. 30 fl. — fr. 2. Qualität 23 fl. — fr. |
| Kühe und Rinder | 1. " " " 27 " — " 2. " " " 24 " — "                        |
| Hammel          | 1. " " " 27 " — " 2. " " " — " — "                         |
| Kälber          | 1. " " " 26 " — " 2. " " " — " — "                         |

## Tages-Kalender.

**Das Naturhistorische und das Museum der Alterthümer** (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

**Die Bildergalerie** (Barterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

**Die Königliche Landesbibliothek** (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

**Affsenverhandlung.** Anklage gegen Johanne Schürzel von Mittelsbach, wegen Kindesmords.

**Tägliche Posten vom 1. Aug.**  
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.  
Frankfurt (Eisenbahn).  
Morgens 6<sup>20</sup>, 11. Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>. Nachm. 1. 3<sup>10</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>, 6<sup>40</sup>, 9. 10<sup>0</sup>.

**Rirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.  
**Schwalbach, Diez (Eisenbahn).**  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.  
**Schwalbach (Eisenbahn).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.  
**Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).**  
Morg. 7<sup>45</sup> Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup> Brief- u. Nachm. 3. Fahrpost. Nachm. 6<sup>50</sup> Fahrpost. Morg. 11<sup>15</sup> Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> Briefpost. Nachm. 9. Briefpost.

**Englische Post** (via Ostende).  
Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme.  
Nachmittags 10. Dienstags.  
(via Calais).  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.  
**Französische Post.**  
Morgens 6. Nachmittags 1.  
Nachmittags 2<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.  
**Post nach Norddeutschland.**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 9. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

Heute Mittwoch den 16. Januar:  
**Turnverein.**

Abends 8 Uhr: Fechten.

**Bürgerverein.**  
Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Generalversammlung.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Gesangsprobe.

**Männergesangsverein Union.**  
Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

**Königliche Schauspiele.**  
Heute Mittwoch: Marie, oder: Die Regimentsstocher. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Donizetti.

### Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.  
Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 3<sup>0</sup>, 5<sup>0</sup>, 7<sup>45</sup>.  
Ankunft in Wiesbaden.  
Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 2<sup>45</sup>, 6<sup>55</sup>, 9<sup>5</sup>.  
Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Hildesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

### Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.  
Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>25</sup>, 11<sup>45</sup>, 12<sup>10</sup>.  
Nachmittags 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, 5<sup>50</sup>, 6<sup>10</sup>, 8<sup>50</sup>.  
Ankunft in Wiesbaden.  
Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.  
Nachmittags 1, 3<sup>10</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>15</sup>, 8, 10<sup>10</sup>.  
\*) Schnellzüge.

Frankfurt, 14. Januar.

### Geld-Course.

|                       |                                    |                                  |     |
|-----------------------|------------------------------------|----------------------------------|-----|
| Pistolen              | 9 fl. 41                           | 43                               | fr. |
| Doll. 10 fl.-Stücke   | 9 " 48                             | — 50                             | "   |
| 20 Fres.-Stücke       | 9 " 25                             | — 26                             | "   |
| Russ. Imperial        | 9 " 42                             | — 44                             | "   |
| Preuss. Friedr. d'or  | 9 " 56 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | — 57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | "   |
| Dukaten               | 5 " 33                             | — 35                             | "   |
| Engl. Sovereigns      | 11 " 48                            | — 52                             | "   |
| Preuss. Cassenscheine | 1 " 44 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> | — 45 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> | "   |
| Dollars in Gold       | 2 " 26                             | — 27                             | "   |

### Wechsel-Course.

|           |                                    |
|-----------|------------------------------------|
| Amsterdam | 100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> B. |
| Berlin    | 105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. |
| Cöln      | 105 B.                             |
| Hamburg   | 88 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> B.  |
| Leipzig   | 105 B.                             |
| London    | 118 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> b. |
| Paris     | 94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B.  |
| Wien      | 88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> b.  |
| Disconto  | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % C. |

Dazu eine Beilage.

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 13.)

16. Januar 1867.

**Freitag den 18. Januar 1867, Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr,**  
**im großen Saale des Casino-Gebäudes**  
(Friedrichstrasse 16)

**Dritte Soirée für Kammermusik**  
der Herren **Baldenecker, Scholle, J. Grimm und Fuchs,**  
unter gefälliger Mitwirkung der Herren **Borchers** (Tenor) und  
**Pallat** (Piano).

## Program.

1) Quartett von Mozart (G-dur.)

2) a) Schottische Lieder } „Der treue Johnie“  
mit Begleitung des Pianoforte, Violine und Violoncell  
von Beethoven (op. 108).

b) Lieder von R. Schumann } „Du bist wie eine Blume“  
} „Frühlingsnacht“.

3) Quintett für Pianoforte, 2 Violinen, Viola und Violoncell von  
Robert Schumann (op. 44).

Einzelne Billeto für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nicht-  
reservirten Platz zu 1 fl. 30 kr. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen  
Hof-Buchhandlung und in der Wagner'schen Musikalienhandlung, sowie  
Abends an der Casse.

## Cäcilien-Verein.

Die diesjährige Abendunterhaltung des Vereins wird **Samstag den 26. Ja-  
nuar** Abends 7 Uhr im Casinosaale stattfinden. Zutritt haben die Vereins-  
mitglieder und die von ihnen einzuführenden Familienangehörigen. Die  
activen bedürfen für ihre Person keiner Karte; die unactiven Mitglieder und  
die Einführenden erhalten besondere Eintrittskarten, welche am Eingang des  
Saales vorzuzeigen sind.

Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, die von ihnen einzuführenden  
Familienangehörigen in die dieser Tage circulirende Liste speciell einzzeichnen  
und mit Rücksicht auf die beschränkten Räumlichkeiten im Casino die dem Ein-  
führungsrecht gezogene Schranke, deren Beobachtung im Interesse der Theil-  
nehmer selbst liegt, einhalten zu wollen.

Die Liste wird **Montag den 21. d. M.** geschlossen und  
können etwaige spätere Anmeldungen nicht berücksichtigt  
werden.

Zur Theilnahme ladet ergebenst ein  
Wiesbaden, den 12. Januar 1867.

Der Vorstand. 25



## Winter-Artikel,



als: Unterhosen und Unterjacken in Wolle und Baumwolle, Flanell-Herrnhemden, wollene Strümpfe, Socken, Kapuzen, Seelenwärmer Halstücher, Jacken, Stachen, Shawls, Cachenez, Handschuhe; ferner Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, Wendelschuhe, sowie Gummischuhe, empfehle stets in Auswahl zu billigt berechneten Preisen.

1110

**Philipp Sulzer**, Langgasse 13.

Ein Bädergeschäft in der Nähe von Wiesbaden ist zu vermieten; auch wird dasselbe mit einem Theilhaber weiter betrieben. Näheres bei F. Wintermeyer, Häfnergasse 13.

889

## Petroleum,

best. raffinirt, Maas 26 fr.; Spiritus per Schoppen 18 fr.; reinstes Schweineschmalz per Pfd. 24 fr.; Schweizer Käse 27 fr.; Limburger 16 fr.; weißen Zucker 17 fr.; süße Zwetschen 10 fr.; Zwetschenlatwerge 12 fr.; Macaroni 20 fr.; Giergemüß undeln 16 fr.; Suppenundeln gelbe, weiße, breite, schmale, 11 fr.; Sago 10 fr.; ostindischer 20 fr.; Prima Stearinlichter per Packet 24 fr., 2. Sorte 22 fr. bei

1119

**J. Haub**, Mühlgasse.

## Frische Waldhasen

1078

bei **Häfner**, Marktstraße 12.

## Burger Brezeln

a Stück 1 kr.,

für Kaffee- und Thee-Gesellschaften ein äußerst angenehmes Gebäck, empfehlen sich wegen ihrer vorzüglichen Nahrhaftigkeit sowohl für kleine Kinder, als auch für Kranke.

Ausschließliches Depot für Wiesbaden bei

1026

**A. Schirg**, Schillerplatz 2.

**Gummischuhe** empfiehlt zu billigen Preisen

1129

**Sebastian**, Ecke der Gold- und Wiebgergasse.

Eine Stagere oder kleines Büchergestell wird zu kaufen gesucht. Adressen erbeten bei der Expedition.

1117

Zwei gebrauchte Meisseloffen sind zu verkaufen Schachtsstraße 23. 2. St. 1090

Ein fast neuer Herren-Paletot ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 1086

**Kanarienvögel** (Hohnen und Weibchen) billig zu verkaufen Kapellenstraße 31.

**Filzschuhe** werden vorgerückter Jahreszeit wegen billiger abgegeben.

1129

**Sebastian**, Ecke der Gold- und Wiebgergasse.

Ein Krankenwägelchen, 2 Krücken und ein Nachstuhl sind billig zu verkaufen Kirdgasse 6.

1079

Ein Vorderitz der 2. Manggalerie ist mit dem 1. Februar abzugeben. Näh. Marktstraße 20.

1082

Ein feines **Wachtelhündchen** (Männchen), 1 1/4 Jahr alt, englische Race, und ein ganz achter **Bayer** (Männchen), 1/4 Jahr alt, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

1126

Ein Engländerin wünscht Theilnehmerinnen an einer englischen Stunde. Näheres Exped.

872

Schachtsstraße 23 sind einige Malter gute **Kartoffeln** wegen Wohnungsveränderung billig zu verkaufen.

931

# Rheinische naturforschende Gesellschaft in Mainz.

## Programm über 12 Vorlesungen.

- 1) Herr Professor Dr. C. Neubauer von Wiesbaden am 19. Januar und 2. Februar über die Wanderung des Stoffs in Beziehung zum Thier- und Pflanzenleben. — Die Atmosphäre und die Bedingungen des Pflanzenlebens. — Die Nahrungsmittel und die Chemie des Thierlebens.
- 2) Herr Professor Dr. C. Vogt von Genf am 26. und 30. Januar über Urgeschichte des Menschen. — Neuere Ergebnisse der Forschungen. — Pfahlbauten und Renanthierzeit. — Forschungen in Perigord und in Belgien. — Entdeckung der Renanthierzeit in Deutschland bei Ravensburg, Schussenried. — Bronzeperiode. — Monumente von Stonehenge — Dolmen etc. — Forschungen über Microcephalen oder Affenmenschen, als Zwischenstufe zwischen Mensch und Affe. — Beobachtung einer lebenden Person dieser Art. — Nachweis des Affentypus im Schädel und Gehirn; des niederen Menschentypus im Gesicht und des höheren Menschentypus im Körper. — Einfluß dieser Hirnbildung auf die geistigen Eigenschaften. — Beziehung der Hirnbildung zur articulirten Sprache. — Rückschlüsse zu Stammformen überhaupt und Schlüsse aus anderweitig beobachteten Thatfachen.
- 3) Herr Medicinalrath Dr. Fr. Moor von Bonn an noch später festzusetzenden Tagen über neuere Geologie. — Uebersicht des Gegenstandes. — Bestandtheile der Erde. — Mineral und Felsart. — Land- und Meeresbildungen. — Marinegebilde: Entstehung der Thonschiefer, Sandsteine, des Kalkes, des Steinsalzes, der Steinkohle. — Festlandgebilde: Kristallinische Gesteine mit Kiesel- und Thonerde. Kern der Erde. Verschiedene Arten der kristallinischen Gesteine; 2. Feldspathige: Granit, Syenit, Gneis. 2. Augitische: Basalt, Dolerit etc. 3. Rhonolitische: Klingsteine. Entstehung des Feldspathes. Hebungstheorie. — Oberflächenbildung der Erde: Thalbildung, Schweizerseen, Ausfüllung der Flußthäler mit Gerölle, Entstehung großer Ebenen, Entstehung der Ackererde. — Braunkohle und Torf. — Wärmeerscheinungen der Erde: innere Wärme, Ursachen derselben, Vulkane, Geysir, warme Quellen. — Unterschiede der erstgebildeten Silicate und der durch Vulkane veränderten. — Zerstörung der Gebirge durch Gletscher, Verwitterung. — Ewiger Kreislauf aller Gebilde ohne Anfang und Ende. Frühere Geologie. — Schichtensystem. — Umwälzungen der Erde, Neubildung alles Lebenden. — Paläontologie. — Der Mensch und die Erde.

**Uniona præcis 7 Uhr Abends im oberen Saale des „Heiligen Geist“**

Eine Abonnementskarte 7 fl.; Familien-Zusatz-Billet 3 fl.; Cassen-Billet für jede einzelne Vorlesung 1 fl. 30 kr. 1099

Ein noch guter **Warter-Muff** ist zu verkaufen Röderallee 24, links. 1080  
Faulbrunnenstraße 7, zweiter Stock, wird sehr gutes **Sauerkraut** billig abgegeben. 1083

Ellenbogengasse 11 wird **Zeitungspapier** zu kaufen gesucht. 1083

Ellenbogengasse 9 im Hinterhaus ist eine **Vogelscheke** billig zu verk. 1132

**Gummiuhne** werden reparirt bei Franz Fischer, Heidenberg 33. 1120

**Geispühl** kann abgeholt werden Neugasse 18. 1128

# **Am Gutenberg, Nerostraße.**

Heute Mittwoch den 16. Januar:

## **Vocal- u. Instrumental-Concert**

von den Geschwistern Fries, Herrn Hämmerlein mit Frau, des Violinisten  
Herrn Müller und dem Komiker Herrn Fries.  
Anfang 7 Uhr. 1136

## **Restauration Scheurer.**

Nürnberger Bier per Flasche 9 fr.,  
von 6 Uhr Abends an per Glas 6 fr. 1114

Von heute an ist bei mir

## **Doppelt-Export-Bier**

(Indische Farbe)  
im Zapf.

Vom nächsten Mittwoch an wird auch das bereits angezeigte

## **double Export-Bier**

(Holländische Farbe)  
verabreicht.

Wiesbaden, den 14. Januar 1867. 1037  
E. Huck, Webergasse 21.

## **Geschäfts-Verlegung.**

Unsern geehrten Kunden und Freunden, sowie einem geehrten Publikum die  
Mittheilung, daß wir von heute an unser **Stickeri-Geschäft** aus dem Hause  
des Herrn Hof-Buchdruckers Schellenberg in das **neue Haus des Herrn  
Jakob, Langgasse 8** (auf dem Schützenhofstrain), verlegt haben und bitten  
uns das seitherige Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1867. Achtungsvoll  
532 **Geschw. Gangloff.**

## **Soles**

(Seezungen)

eingetroffen bei

Joh. Adrian. — 1116

## **Raff. wasserhelles Petroleum**

stets zum billigsten Preise der Concurrnz bei

**Schumacher & Poths**

369

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Fuhrleute, welche Eis fahren wollen, — mit Kohlenlasten oder  
hochgestellten Bretterwagen — können anfahren an meinen Eisweiher,  
Leichtweishöhle (Fahrweg Platter Chaussee), sowie auch an den Urban'schen  
Weiher. Abladeplatz hinter dem Kirchhof nächst dem Himmel'schen Bier-  
keller. Preis per Zweispanner 1 fl., und kann auf dieser Strecke von 28—30  
Minuten 6mal per Tag gefahren werden.

356

H. Wenz, Conditor.

## Restauration im Cursaal zu Wiesbaden.

**Ch. Jos. Chevet. Palais Royal. Paris.**

Zwei eiserne Feuerfeste **Cassa-Schränke** (einer davon von Fichet aus Paris), ein sehr gutes **Piano droit à 7 Octaves**, eine **Flaschenstopfermaschine**, werden unter der Hand billig abgegeben.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an mich haben, bitte ich sobald als möglich, Ihre Rechnungen einsenden zu wollen. 1107

**Ph. Kraft, Damenschneider,**

Mühlgasse 13,  
empfehlen sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, besonders auch  
Maslenanzügen. 1124

## Superfeine Punsch-Essenzen

**Arrac, Rum, Wein und Ananas,**

empfehlen in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Bout., sowie im Anbruch

**Schumacher & Poths**

369 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Friedrichstraße 28 kann Gartenerde unentgeltlich abgeholt werden. 1034

Eine **Dachshündin** ist entkommen. Man bittet dieselbe Röderstraße 43 abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt. 1037

Eine kleine röthlichgelbe langhaarige **Hündin** (Wachtel), auf den Namen Fiddel hörend, hat sich am Samstag verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Friedrichstraße 25. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 1073

Verloren am Samstag Abend auf der Diebricher Chaussee von der Adolfs-höhe bis an die katholische Kirche ein **Kinderhütchen**, grauer Filz. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung Mauritiusplatz 3, 2 Stiegen. 969

Eine junge Frau, gut empfohlen sucht Monatstelle. Näh. Röderstr. 18. 972

Ein Mädchen, welches im Bügeln sehr geübt ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Auch wird daselbst Wasche zum waschen und bügeln angenommen und schnell und billig besorgt. Näheres Oberwebergasse 51 bei Rutscher Klos. 1000

Eine Waschfrau findet dauernde Beschäftigung Stifstraße 9. 1059

Ein im Weißzeugnähen erfahrenes Mädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Röderstraße 16 bei Frau Boos. 1097

Marktstraße 25 wird eine **Wectträgerin** gesucht. 1096

## Stellen-Gesuche.

Eine gut empfohlene Köchin, die auch Fremde gut bedienen kann, sucht eine Stelle; auch geht sie als Mädchen allein. Näheres Expedition. 368

Es wird ein Landmädchen in Dienst gesucht. Näheres Expedition. 963

Ein tüchtiges Dienstmädchen, das alle Hausarbeit versteht, gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Taunusstraße 45 im obersten Stock. 956

Kirchgasse 35 wird ein Dienstmädchen gesucht. 1031

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 1020

Ein tüchtiges Mädchen, im Kochen und Küchenarbeit gründlich erfahren, findet Stelle. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Sonnenberger Straße 7. 823

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird gesucht auf gleich oder später. Auskunft wird ertheilt Morgens von 10 bis Nachmittags 5 Uhr Stiftstraße 10a, Parterre. 1133

Ein sehr braves Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit versteht und sehr gut nähen kann, sucht eine Stelle. Näheres bei Frau Spitz, Nerostraße 24. 1130

Ein anständiges Mädchen, welches in Haus- und Handarbeit erfahren ist, kochen kann und gut englisch spricht, sucht eine Stelle. Zu erfragen bei Frau Deucker, Saalgasse 6. 1122

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle. Näheres im Gemeindebad 1. 1123

Gesucht für einen hiesigen Gasthof ein gebildetes älteres Frauenzimmer, welches der Besorgung der Reinwand und der Kaffee-Küche vorstehen kann. Nur solche können sich melden, die in gleicher Weise gedient und gute Empfehlungen besitzen. Näheres in der Exped. 1108

Ein ordentliches Mädchen, das nähen, bügeln, waschen, kochen kann und alle Hausarbeit versteht und auch gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen kleine Webergasse 3 bei Frau Schmidt, 1 Stiege hoch. 1111

Ein solides Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Taunusstraße 28, erster Stock. 1112

Ein Mädchen vom Lande, das alle Handarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Steingasse 33 eine Stiege hoch links. 1118

Ein einfaches, reinliches Mädchen, das gut kochen kann, sowie die Hausarbeit gründlich versteht und sich durch sehr schöne Zeugnisse ihrer früheren Herrschaften auszeichnet, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23, Hinterhaus, Parterre. 338

Ein braves Mädchen wird gesucht Neugasse 15. 1103

Ein starkes Mädchen, mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeiten versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Wellritzsstraße 14, 2. Stock. 1088

Ein Bäckerlehrling wird in die Nähe von hier gesucht. Näh. Exped. 1052

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben gewandt, wünscht Beschäftigung. Näheres Expedition 985

Ein erster Hausbursche, der schon in angesehenen Hotels gedient, wird für ein Hotel gesucht. Näheres in der Exped. 1109

Es werden tüchtige und solide Leute zu den Transportmännern gesucht; gute Papiere werden verlangt. Näh. bei Fr. Schaus, Mauergasse 1. 1131

**10—11000 fl.** sind auszuleihen. Näheres zu erfragen in der Expedition. 1115

## Für Kapitalisten.

Auf ein Haus in Wiesbaden, im Werthe von 40,000 fl., wird ein Capital von 20,000 fl. zu 5 pCt. Zinsen auf erste Hypothek gesucht. Anerbietungen erbittet man unter R. R. P. der Expedition zu übergeben. 1011

Es wird ein Capital von 11000 fl. als erste Hypothek zu 5 pCt. Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 1133

## Für Kapitalisten.

Auf ein Haus im Werthe von 5000 fl. werden auf erste Hypothek 1400 fl. zu 5 pCt. zu leihen gesucht. Näheres bei Ph. Kraft, Mühlgasse 13. 1124

Für einen Kutscher ohne Deconomie ist eine Wohnung mit Schener und Stallung auf 1. April zu vermiethen. Näh. Expedition. 735

Eine kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör. Näheres Expedition. 1075

Helenenstraße, Bel-Etage, sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition. 917

Helenenstraße 14, Bel-Et., schön möbl. Salon m. Cab.; auch Zimm. z. verm. 1093

Kapellenstraße 6 ist eine Parterre-Wohnung von 4 gut möblirten Zimmern mit Küche zu vermieten; daselbst werden gut möblirte Zimmer, Parterre oder Bel-Etage, einzeln vermietet. 1125

Kapellenstraße 31 ist ein möbl. Zimmer für 3 fl. per Monat zu verm. 1084

Kirchgasse 5 im Hinterhause ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten und wird auch einzeln abgegeben. 1085

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 107

Konigsplatz 6, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1127

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten. 685

Ludwigstraße 4 sind 2 ineinandergehende Zimmer auf 1. April zu verm. 826

## Wainzerstraße 12

ist eine schön möblirte Bel-Etage mit Küche ic. ganz oder getheilt billig sofort, sowie billige einzelne Zimmer zu vermieten. 777

Wainzerstraße 24 eine Wohnung zu vermieten von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör. 127

Michelsberg 24 ist eine Dachstube nebst Küche zu vermieten. 1031

Nerostraße 26 ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, und 1 Mansardwohnung auf den 1. April zu vermieten. 1105

Rheinstraße 28 ist wegen Versetzung des Herrn Hofgerichtsraths Horstmann der 3. Stock, 8 Zimmer, 2 Kabineten, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten und sogleich, auch später zu beziehen. 252

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche ic., zu vermieten. Näheres in der Expedition. 111

Röderstraße 35, erster Stock, sind 3 schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen billig und gleich zu vermieten. 112

Römerberg 15, Hinterhaus, ist ein Stübchen zu vermieten. 1101

Taunusstraße 28 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 1113

Auf 1. April ist ein Laden nebst Cabinet in meinem Hause zu vermieten. 1012

Zu meinem Hause Kirchgasse 32 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung auf den 1. April dieses Jahres zu vermieten; daselbst wurde seit

15 Jahren ein Manufacturwaaren-Geschäft mit dem besten Erfolg betrieben.

Louis Frensch, Conditior. 848

## Ein Laden,

Michelsberg 6, ist zu vermieten. 1009

Bel-Etage Helenenstraße 14 zu vermieten: Gut möblirter Salon, Schlafzimmer und Mansarde, möblirte Zimmer. 1094

(Wir wollen's doch nicht sein lassen?)

Unsern lieben Herrn Feldwebel F. Kr. gratuliren zum heutigen Geburtstage recht herzlich

Die Wohlbekannten, welche es gut mit ihm meinen. 1039

## Frauenliebe.

(Fortsetzung aus No. 12)

„Ich kann kein Vertrauen zu einer Freundschaft haben, Onkel,“ nahm

Mathilde jetzt das Wort, „welche Dich zwingt, zu solchen albernen Mitteln

Deine Zuflucht zu nehmen, um nur Deine Gesundheit zu bewahren. Ist es außerdem nicht unerträglich, daß ich, die ich Dich so zärtlich liebe, als wärest Du mein wirklicher Vater, gezwungen sein muß, in Deinem Hause verborgen zu leben, als wäre ich eine Verbrecherin?"

"Allerdings ist es das," antwortete Onkel Heinrich, aber Kind, ich habe um Deinetwillen ein Gelübde gebrochen, das wir uns gegenseitig abgelegt. Wir haben einander gelobt, daß wir ein jüngeres Frauenzimmer mit uns unter einem und demselben Dache wohnen, oder sich zwischen unsere Freundschaft drängen sollte."

"Er muß ein recht boshafter alter Mensch sein, Onkel, daß er Dich zu einem so abscheulichen Gelübde überreden konnte, und ich hasse ihn dafür von ganzer Seele!" rief Mathilde hitzig.

"Halt da, Kind, kein Wort zu Bruder Gustav's Nachtheil!" sagte Onkel Heinrich sehr ernst. "Schilt auf mich, so viel wie Du willst und magst, aber ich verbitte mir alle Schmähreden auf Bruder Gustav, oder wir haben uns zum letzten Male gesehen!"

"Ich weiß, Du könntest doch nicht mehr ohne mich leben," sagte Mathilde, dem alten Herrn zärtlich die Hand streichelnd.

"Nimm Dich in Acht, Mädchen," sagte Onkel Heinrich in noch viel ernsterem Tone als vorher. "Athme auch nur noch ein einziges schmähendes Wort gegen meinen alten Freund und Bruder, so hat meine Liebe zu Dir ein Ende und ich werfe mich seiner allbewährten Freundschaft und männlichen Treue auf's Neue rückhaltlos in die Arme!"

"Aber Deine Pfeife ist ausgegangen, Onkelchen," bemerkte Mathilde, dem alten Herrn lachenden Blickes offen in das finstere Gesicht blickend.

"Glaube nicht, daß ich mich auch nur einen Augenblick besinnen würde," fuhr der Letztere fort. "Bruder Gustav und ich haben fast vierzig Jahre lang in Freude und Kummer treu zusammen gehalten und es wäre wohl kaum zu erwarten, daß ich um eines eigenwilligen Kindes willen —"

"Die gute Laune verlieren und ärgerlich werden sollte," beendigte Mathilde heiter lachend den Satz. "Du hast vollkommen Recht, Onkelchen!"

"Wie, Du lachst mich aus, Du verwünschte kleine Spitzbäbin?" rief der alte Herr, schnell die gute Laune wieder gewinnend.

"Du weißt ja, ich ärgere Dich gerne dann und wann ein wenig, Onkelchen," erwiderte das junge Mädchen, "weil Du Deine Schmerzen darüber zu vergessen pflegst. Um jedoch ernsthaft zu sprechen, warum erklärst Du Deinem Freunde unser Verhältniß zu einander nicht ohne allen Rückhalt?" Sieh, Du liebst uns Beide, und möchtest uns Beide um Dich behalten. Das Beste wird also sein, Du bringst ihn mit Dir hierher zu mir und ich werde dann dafür sorgen, daß er mich ebenfalls lieben lernt."

"Diese Idee ist mir auch schon gekommen," sagte Onkel Heinrich nachdenklich, und vielleicht könnte ich den West dazu bringen, ihn einmal darüber zu sondiren."

"West?" widerholte Mathilde und eine tiefe Röthe flog über ihr Gesicht.

"Ein ganz prächtiger junger Mann," bemerkte der alte Herr.

Mathilde senkte schweigend die Augen zu Boden und ihr Gesicht übergoß sich mit noch höherem Roth.

"Bruder Gustav ist vollständig vernarrt in ihn," fuhr der Alte fort.

"So könntest Du ja gar keinen besseren Vermittler finden, lieber Onkel. Sprich doch sobald irgend möglich mit ihm über die Sache," drängte Mathilde.

"Wie ungeduldig Du auf einmal wirst, Kind! Du kennst Bruder Gustav nicht. Es wird Zeit dazu gehören, ihn vorzubereiten."

(Fortsetzung folgt)